

**„kurz & bündig“**

# **Schulverpflegung gestalten!**

**Eine Arbeitshilfe für Schulkonferenzen**



*Die vorliegende Arbeitshilfe richtet sich an Schulkonferenzen, die sich einen erste Überblick verschaffen möchten, welche Möglichkeiten bestehen, als Schulkonferenz Schulverpflegung nachhaltig zu gestalten. Hier finden Sie erste Anregungen!*

Eine qualitativ hochwertige Schulverpflegung erfordert die Zusammenarbeit verschiedener Akteur\*innen der Schule. Nur gemeinsam kann ein gesundheitsförderndes und nachhaltiges Verpflegungsangebot sichergestellt werden.

Eine zentrale Rolle spielt dabei die Schulkonferenz. Sie vereint viele der Beteiligten, und ist laut § 76 Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern dazu berufen, an der Gestaltung der Schulverpflegung mitzuwirken. Dabei sollen die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) als Orientierung dienen.

### Rechtlicher Rahmen & Zuständigkeiten

- Die Organisation der Schulverpflegung gehört rechtlich zu den äußeren Schulangelegenheiten.
- Der Schulträger ist als Sachaufwandsträger für die Schulverpflegung verantwortlich. Dazu zählen Grundsatzfragen zur Finanzierung, zu den Kosten sowie zur Eigen- oder Fremdbewirtschaftung der Verpflegung.
- In vielen Fällen wird die Schulverpflegung an externe Dienstleistende vergeben. Falls eine öffentliche Ausschreibung erforderlich ist, erfolgt diese anhand eines Leistungsverzeichnisses mit klar definierten Anforderungen an den Speisenanbieter. Je detaillierter diese Beschreibung ist, desto besser lässt sich die Qualität des Angebots prüfen.
- Neben dem Schulträger sind auch Schulkonferenzen an der Gestaltung des äußeren Schulbetriebs beteiligt. Laut § 76 (7) Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern entscheidet die Schulkonferenz unter anderem über Regelungen zur Pausen- und Mittagsverpflegung. Diese sollen sich an den Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung orientieren. Auch die Aufstellung von Getränke- und Speiseautomaten fällt in ihren Zuständigkeitsbereich.
- In einem schulischen Verpflegungskonzept können die gewünschten Merkmale und Aspekte der Schulverpflegung festgehalten werden. Das schafft Transparenz und der Schulträger kann darauf aufbauend das Leistungsverzeichnis erstellen.

Um eine erste Idee zu bekommen, wie der Schulkonferenzen hier tätig werden können, werden im Folgenden verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten der Schulverpflegung vorgestellt.

### Getränkeangebot

- - Trinken ist essenziell für Konzentration und Leistungsfähigkeit (Empfehlung: 1-1,5 Liter pro Tag).
- - Die Schulkonferenz kann entscheiden, ob Trinken im Unterricht erlaubt ist.
- - Sie kann Trinkwasserspender und das Angebot in Getränkeautomaten mitgestalten.

#### **Empfohlene Maßnahmen:**

- ✓ Kostenfreies Trinkwasser durch Spender, Brunnen oder Trinkecken.
- ✓ Wasser und ungesüßter Tee sind optimale Durstlöscher (auch im Unterricht).

### Mittags- und Zwischenverpflegung

- Eine gesundheitsfördernde Schulverpflegung begünstigt sowohl die körperliche als auch die geistige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.
- Schulverpflegung ist für Kinder und Jugendliche aus allen Teilen unserer Gesellschaft gleichermaßen zugänglich, es wird eine große Anzahl an Schüler\*innen erreicht und viele können von einem gesundheitsfördernden Angebot profitieren.
- Schule ist daher auch durch ein Verpflegungsangebot mit einer bedarfsgerechten Menge an Energie und Nährstoffen ein zentraler Ort für Prävention und Gesundheitsförderung.
- Im Rahmen der Ganztagschule ist das Angebot einer Mittagsverpflegung verpflichtend. Hier greift das Schulgesetz M-V § 39 a.

### **Empfohlene Maßnahmen:**

- ✓ Regelmäßiger Austausch zwischen Schulkonferenz, Schüler\*innen, Eltern, Lehrkräften, Caterern und Schulträgern.
- ✓ Ernennung eines Verpflegungsbeauftragten und Bildung eines Schulverpflegungsausschusses.
- ✓ Schwerpunkt auf pflanzlichen Lebensmitteln (Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte, Vollkorn).
- ✓ Begrenzung von Fleisch- und Fischgerichten auf max. 1-2 Mal pro Woche.
- ✓ Nutzung von Checklisten zur Bewertung der aktuellen Verpflegungssituation.
- ✓ Erstellung eines Verpflegungskonzepts als Grundlage für künftige Ausschreibungen.

### **Essatmosphäre und Pausengestaltung**

- Die Essatmosphäre beeinflusst das Ernährungsverhalten.
- Schüler\*innen sollten die Möglichkeiten haben, ohne Stress und in ruhiger Atmosphäre am Mittagessen teilzunehmen.
- Zudem möchten mit zunehmendem Alter Schüler\*innen mehr in die Gestaltung der Schulverpflegung einbezogen werden.

### **Empfohlene Maßnahmen:**

- ✓ Ausreichend Zeit zum Essen einplanen (Empfehlung: 60 Minuten Pause).
- ✓ Versetzte Pausenzeiten zur Vermeidung von Wartezeiten in der Mensa prüfen.
- ✓ Mensa als angenehmen Treffpunkt gestalten (helle Räume, schalldämmende Maßnahmen).
- ✓ Möglichkeit zur Mitgestaltung für Schüler\*innen schaffen.

### **Pädagogische Aspekte: Schulverpflegung als Teil der Ernährungsbildung**

- Schulverpflegung ist Gesundheitsbildung.
- Essverhalten entwickelt sich in einem soziokulturellen Lernprozess.
- Gemeinsame Mahlzeiten in der Mensa einzunehmen, trägt auch zur Geschmacks- und Esskultur-bildung bei.
- Ernährungsbildung ist Teil des Rahmenlehrplan – eine Verzahnung von beiden Elementen ist empfehlenswert.

### **Empfohlene Maßnahmen:**

- ✓ Einrichtung von Fachräumen, Lehrküchen oder Geschmackslaboren.
- ✓ Projektwochen zum Thema Ernährung.
- ✓ Einrichtung eines Schulgartens.
- ✓ Besuch eines Bauernhofes oder Betriebes.
- ✓ Verknüpfung des Verpflegungsangebots mit darauf abgestimmten Lerninhalten.

*Schulkonferenzen haben zahlreiche Möglichkeiten, die Schulverpflegung aktiv mitzugestalten. Ein gut durchdachtes Verpflegungskonzept, klare Kommunikation und die Zusammenarbeit aller Beteiligten sind der Schlüssel zu einer erfolgreichen, gesundheitsfördernden und nachhaltigen Schulverpflegung.*

Eine ausführliche Anleitung mit hilfreichen Materialien und einer Schritt-für-Schritt-Analyse finden Sie auf der Homepage der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Mecklenburg-Vorpommern:

[www.dgevesch-mv.de/projekte/fuer-schulkonferenzen](http://www.dgevesch-mv.de/projekte/fuer-schulkonferenzen)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Impressum

Herausgeberin:  
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.

Vernetzungsstelle Schulverpflegung Mecklenburg-Vorpommern  
Am Grünen Tal 50 | 19063 Schwerin  
0385-20038807 | Fax: 03852023891  
info@dgevesch-mv.de | [www.dgevesch-mv.de](http://www.dgevesch-mv.de)

Konzeption/Redaktion:  
Dr. Sylvana Prokop

Bildnachweis Titelbild: Christian Schwier@adobe.stock.com

Erscheinungsjahr: 2025

Über IN FORM:

IN FORM ist Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Sie wurde 2008 vom BMEL und dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) initiiert und ist seitdem bundesweit mit Projektpartnern in allen Lebensbereichen aktiv. Ziel ist, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Menschen dauerhaft zu verbessern. Weitere Informationen unter: [www.in-form.de](http://www.in-form.de)